

Einbrecher in Schwanewede aktiv

Schwanewede. Einbrecher waren in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in Schwanewede aktiv. Nach Polizeiangaben drangen sie an der Ostlandstraße durch ein Fenster in ein Geschäft ein und stahlen aus einer Kasse das Wechselgeld. Nur wenige Hundert Meter entfernt versuchten Unbekannte, die Eingangstür einer Tankstelle in der Hospitalstraße aufzuhebeln. Der Einbruchversuch scheiterte jedoch.

Die Schwaneweder Polizei schließt nicht aus, dass es sich in beiden Fällen um dieselben Täter gehandelt haben könnte. Die Beamten suchen in diesem Zusammenhang nach einem schlanken, 1,80 Meter großen Mann, der dunkle Oberbekleidung trug und mit einem Damenfahrrad unterwegs war. Ob es sich dabei um einen der Täter gehandelt hat, ist allerdings noch unklar. Zeugen, die am Dienstagabend oder in den darauf folgenden Nachtstunden verdächtige Personen an der Ostlandstraße oder an der Hospitalstraße beobachtet haben, werden gebeten sich unter der Telefonnummer 0 47 91 / 30 70 beim Polizeikommissariat in Osterholz-Scharmbeck zu melden. JLA

Spieltage starten wieder

Schwanewede. Das Jugendzentrum der Begegnungsstätte Schwanewede (Ostlandstraße 25) startet am Mittwoch, 4. Mai, nach corona-bedingter Pause wieder mit den Spieltagen für Schülerinnen und Schüler der dritten bis fünften Klassen. Jeden ersten Mittwoch im Monat (außer in den Ferien) stehen von 15.30 bis 17.30 Uhr verschiedene Spielgeräte und Spiele wie Tischtennis, Air-Hockey, Jakkolo, Leitergolf oder die Shuffle-Bahn sowie Kartenspiele zur Verfügung. Im Medienraum können die Playstation 5 und die Wii-Konsole sowie die PCs genutzt werden. Am Mittwoch, 11. Mai, bietet das Jugendzentrum um 15.30 Uhr einen Kinonachmittag mit einem Animationsfilm für Kinder ab der dritten Klasse an. Am Montag, 16. Mai, ab 17.30 Uhr steht eine Fahrt zum Bowlingcenter Maribondo für Jugendliche ab zwölf Jahren auf dem Programm. Am Freitag, 10. Juni, geht es ins Jump House in der „Waterfront“. Treffpunkt 16 Uhr im Jugendzentrum, teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab der vierten Klasse. Kosten 20 Euro. Für die Ausflüge ist jeweils eine Anmeldung erforderlich unter 042 09 / 20 30. GKE

BUSLINIEN 94 UND N94

Umleitung in Schwanewede

Schwanewede. Die Buslinien 94 und N94 werden ab Montag, 2. Mai, 5 Uhr, zwischen den Haltestellen Insterburger Weg und Schützenweg beziehungsweise Hospitalstraße umgeleitet. Grund dafür sind nach Angaben der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Sandbergweg / Ecke Dreienkamp. Die Busse werden deshalb in Richtung Schwanewede über die Blumenthaler Straße und den Heidkamp umgeleitet. In Richtung Marßel fahren die Busse über die Blumenthaler Straße. Die Haltestelle Am Markt wird in beiden Richtungen zur Haltestelle Zum Marktplatz verlegt, die Stationen Dreienkamp und Eichengrund entfallen. Ab Sonnabend, 7. Mai, 15 Uhr, fahren die Busse wieder auf ihrer regulären Route. AMD



Schmiedefest in Beckedorf am 1. Mai

Glühende Kohlen, heiße Eisen – Beckedorf feiert am Sonntag, 1. Mai, von 11 bis 17 Uhr sein Schmiedefest. Im Zentrum steht die historische Waldschmiede, die 1812 von Jakob Wildhack gegründet wurde und heute ein lebendiges Museum ist. Der Museumsförderverein bietet Schmiedevorführungen in der alten Werkstatt an, im neuen Anbau ist der Lufthammer in Betrieb. Eine Ausstellung über den Schmiedegründer ist zu sehen, außerdem werden in Schmiedekursen gefertigte Messer gezeigt. Gegen Gebühr werden Messer geschärft. Vor der Schmiede führen eine Brettchenweberin, ein Takler, ein Drechsler, ein Messerscheidenhersteller und Spinnfrauen ihr Handwerk vor. Kinder können schmieden und basteln. In der Gaststätte „Waldschmiede“ zeigt der heimatkundliche Arbeitskreis der Dorfgemeinschaft eine Ausstellung zur Geschichte der ehemaligen Hofstelle Wehrmoor und der früheren Kornbrennerei Sudholz. In den Innenräumen dürfen sich zeitgleich maximal 20 Personen aufhalten, eine FFP2-Maske ist Pflicht. TEXT: GKE/FOTO: VON LACHNER

80.000 Kubikmeter Boden aufgeschüttet

Deichausbau in Neuenkirchen: Nach der Erhöhung folgt jetzt der Wegebau

VON GABRIELA KELLER

Neuenkirchen. Der Deich in Neuenkirchen ist gewachsen. Acht Meter ragt der Schutzdamm jetzt zwischen der Landesgrenze Bremen am Nedderwarder Weg und dem Klintweg in die Höhe. Einen Meter haben die Deichbauer draufgepackt. 80.000 Kubikmeter Kleiboden sind dafür entlang der Strecke aufgeschüttet worden. Die vorletzte Lücke im Zuge der Nacherhöhung des 29,5 Kilometer langen Weserdeiches zwischen Neuenkirchen und der Luneplate in Bremerhaven ist damit geschlossen.

Gras muss noch eingesät werden

„Der Erdkörper ist fertig, der Deich auf Höhe“, stellt Thomas Ströer zufrieden fest. Bei der gemeinsamen Frühjahrdeichschau der Landkreise Osterholz und Cuxhaven begutachtete der Geschäftsführer des Deichverbandes Osterholzer Marsch das Ergebnis kürzlich zusammen mit Vertretern von Behörden und Kommunen. Zwei Millionen Euro sind für die Deicherhöhung auf dem einen Kilometer langen Abschnitt in Neuenkirchen verbuddelt worden. Ganz fertig ist das Deichstück aber noch nicht, die Graseinsaat fehlt noch. „Das haben wir im vergangenen Jahr witterungsbedingt nicht mehr geschafft“, sagt Ströer.

Dafür grünen auf dem erhöhten Damm derzeit Löwenzahn und anderes Unkraut umso kräftiger. Das, sagt Ströer, muss erst weg. Geht es nach dem Deichverband pas-

siert das so schnell wie möglich. Das Problem: „Wir befinden uns hier sowohl außens als auch binnendeichs in einem Vogelschutz- und in einem FFH-Gebiet. Arbeiten am Deich dürfen wir nur zwischen dem 1. Juni und 30. September vornehmen“, erklärt Ströer. Der Deichverband kläre derzeit mit dem Landkreis Osterholz, ob Unkrautbeseitigung und Graseinsaat als Unterhaltungsmaßnahme zu sehen seien. In dem Fall könnten die Arbeiten vorher beginnen. Bis sich auf dem Kleiboden eine gute Grasnarbe entwickelt, wird laut Ströer Zeit ins Land gehen. „Da wer-



Der Deich zwischen Nedderwarder Weg und Klintweg in Neuenkirchen ist auf acht Meter erhöht worden. FOTO: CHRISTIAN KOSAK

den wir locker noch drei bis vier Jahre nacharbeiten müssen.“

Ab 1. Juni geht es auf dem Deichabschnitt zwischen Nedderwarder Weg und Klintweg mit dem Wegebau weiter. Der Deichverteidigungsweg wird von drei auf 3,50 Meter verbreitert, außerdem ein ebenso breiter Treibselräumweg neu gebaut. „Den Treibselräumweg werden wir dabei mit so viel Abstand vom Deich bauen, dass wir ihn bei zukünftigen Deicherhöhungen nicht noch einmal verlegen müssen“, erklärt der Verbandschef. Zudem wird die Überfahrt am Klintweg der neuen Deichhöhe angepasst, die Zufahrten werden neu gestaltet. Die Rampen verlaufen künftig nicht mehr rechtwinklig, sondern längs zum Deich. „Für das Abräumen von Treibsel und für die Deichverteidigung mit den heutigen großen Fahrzeugen ist das praktikabler“, sagt Ströer. Für den Wegebau auf dem Deichabschnitt investiert der Verband nach seinen Angaben eine zusätzliche Million Euro. „Unser Ziel ist, bis zum 30. September in dem Abschnitt fertig zu werden.“

Endspurt am Weserdeich

2023 wollen die Deichbauer dann zum Endspurt ansetzen und das letzte Stück Deichlinie nacherhöhen: 1,5 Kilometer zwischen Klintweg und Steller Bruch in Neuenkirchen. Vier Millionen sind einschließlich Wegebau – dazu gehört auch die Neugestaltung der Überfahrt Steller Bruch – kalkuliert. „Den Antrag auf Küstenschutzmittel müssen wir noch stellen“, sagt Ströer. 2024/25, so sieht

es der Zeitplan des Deichverbandes vor, soll dann die letzte Lücke geschlossen und der Schutzdamm zwischen Neuenkirchen und Bremerhaven auf voller Länge nacherhöht sein.

Zehn Hektar Ausgleichsflächen

Insgesamt 650.000 Kubikmeter Kleiboden sind für die Deicherhöhung im Südabschnitt zwischen Bremer Landesgrenze und Aschwarden bisher verbaut worden, das Material stammt aus der Pütte Liener Kuhsand in Neuenkirchen. „Für den letzten Abschnitt brauchen wir noch einmal 70.000 Kubikmeter“, so Ströer. Der Boden dafür wird jetzt schon ausgebagert – aus einer weiteren Kleipütte auf einer 3,5 Hektar großen Fläche, die der Verband am Klintweg in Neuenkirchen im Außendeichbereich gekauft hat – und an der künftigen Deichbaustelle lagert. „Hier kann der Boden bis zum nächsten Jahr austrocknen.“

Die neue Entnahmestelle liegt laut Ströer im Vogelschutz- und FFH-Gebiet. „Das ist ein Konfliktfeld, wir haben uns aber mit dem Landkreis, den Wasser- und Naturschutzbehörden einigen können“, sagt der Verbandschef. Die Eingriffe, die durch den Deichbau und auch durch die Pütte entstehen, muss der Deichverband ausgleichen. „Insgesamt haben wir zehn Hektar Ausgleichsflächen an verschiedenen Stellen beschafft, das war nicht einfach.“ Die Kleipütte wird laut Ströer nach der Nutzung in ein naturnahes Gewässer verwandelt.

HANDWERKLICHE ARBEITEN

Notverglasungen

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen. Kropp & Sohn, Glasermeister, Fährer Flur 13, 28755 Bremen. © 0421/662491, www.glaserei-kropp.de

Wussten Sie das?

Auf diese häufige Frage können Sie künftig mit „ja“ antworten. Vorausgesetzt, Sie lesen täglich Ihre Tageszeitung. Ist doch schön, oder?

BAUBEDARF

Containerservice

für Schutt, Holz, Misch-/Gartenabfälle usw., 1 m³ Big Bag, Bagger-/Kanalarbeiten, schnell-günstig. Smith © 661539

Wichtige

Informationen, auf die Sie nicht verzichten können, finden Sie täglich in Ihrer Tageszeitung

ALLES FÜR DEN GARTEN

Baumschnitt/-Fällung

vom TÜV zert. Fachbetrieb. Gerne kommt einer unserer Baumschnittexperten für eine Beratung zu Ihnen. Jetzt Termin vereinbaren unter © 0421/2435746 oder online unter www.bremer-baumdienst.de

Der günstige Container

für Bauschutt, Altholz, Sperrmüll usw. Container Busch, ab 100 €, 1 m³ Schutt-sack/BigBag, Bagger Kanal Abbruch. Smith © 0421/661539

Mutterboden, gesiebt

allerbeste Qualität, 10 €/m³ + Anlieferung. © 04209/3552

Gartenabfallannahme

für Jedermann, tgl. 8-18 Uhr, pro Sack 1 €, pro m³ 10 €, Holzweg 11, Schwanewede. © 04209/3552

Leser dieser

Tageszeitung wissen mehr.

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN



Sonntag, 1. Mai – 17:00 Uhr
Gemeindehaus St. Magni –
Unter den Linden 24

Colors of Me
Konzert für Stimme & Klavier

Chanson – Musical – Disney – Pop

Elisa Mehtens (Mezzosopran)
Jürgen Blendermann (Klavier)

Kundgebungen und Kita-Streiks

Tarifrunde im Erziehungsdienst

VON BERNHARD KOMESKER

Landkreis Osterholz. Der Arbeitskampf der Erzieherinnen und Erzieher in Kitas, Jugendheimen und Behindertenarbeit spitzt sich zu. Die Gewerkschaft Verdi hat das pädagogische Fachpersonal für kommende Woche zu bundesweiten Streiks und Kundgebungen aufgerufen. Auch Einrichtungen im Landkreis Osterholz dürften betroffen sein. Im Ausstand befinden sich die kommunalen Beschäftigten der drei Branchen am Montag, 2. Mai (Sozialpädagogen), Mittwoch, 4. Mai (Kita-Personal) und Donnerstag, 5. Mai (Behindertenhilfe). Fürs Osterholzer Kreisgebiet ist eine Kundgebung am Mittwoch um 12.30 Uhr vorm Kreishaus geplant.

Mit dem Ausstand wollen die Arbeitnehmervertreter vor der dritten Verhandlungsrunde am 16. und 17. Mai in Potsdam neuen Druck in der festgefahrenen Tarifaufeinander- und Tarifauseinandersetzung aufbauen. Nach ersten Warnstreiks vor gut sieben Wochen waren die Gespräche zuletzt am 22. März ergebnislos vertagt worden. Nach Gewerkschaftsangaben geht es in Niedersachsen um mehr als 30.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst.

Wie berichtet, drängt Verdi auf bessere Arbeitsbedingungen und höhere Gehälter sowie auf Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel im Sozial- und Erziehungsdienst. Eine Einigung über veränderte Eingruppierungsmerkmale liege dabei bisher in weiter Ferne, so Christine Behle, stellvertretende Vorsitzende des Verdi-Bezirks Niedersachsen-Bremen. „Die Enttäuschung über die Haltung der Arbeitgeberseite, die ein konkretes Angebot bisher verweigert hat, ist massiv“, so Behle.

Ursprünglich hatte die Tarifrunde schon 2020 stattfinden sollen; wegen der Pandemie kam es jedoch nicht dazu. Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände erklärte dazu, die Forderungen seien überzogen und führten zu einer „Verzerrung der Vergütung im kommunalen Bereich“. Befürchtet wird ein Dominoeffekt: Wenn sich die Pädagogen durchsetzen, würde ihre Bezahlung „im Mittel über den Entgelten von Technikern liegen“. Dabei seien die Gehälter im Sozial- und Erziehungsdienst durch die Tarifabschlüsse 2009 und 2015 im Vergleich zu anderen Berufen schon überdurchschnittlich angehoben worden.

Ihr Abo-Vorteil:

Den WESER-KURIER am Urlaubsort lesen!
Infos zur Urlaubsnachsendung unter Telefon: 04 21/36 71 66 77